

Das Magazin  
der Stadtwerke  
Karlsruhe

Winter 2017

miteinander

SCHWERPUNKT

LESEN

## Wir sind für Sie da



stadtwerke-karlsruhe.de  
facebook.com/stadtwerkeka  
twitter.com/Stadtwerke\_KA

## Haben Sie Fragen?



Fragen zur Rechnung, zu Umzügen, An- und Abmeldungen, Energie- und Wasserpreisen sowie zu den unterschiedlichen Tarifen – der Anruf ist kostenfrei:

**Kundenservice**  
Tel. 0800 200 300 6

kundenservice@stadtwerke-karlsruhe.de

Fragen zu Energiedienstleistungen und zum Contracting, Energieberatung, Förderprogramme:

**Energieberatung**  
Tel. 599-2121

energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de

**Straßenbeleuchtung**  
Tel. 599-4266

lampenfahnder@stadtwerke-karlsruhe.de

**Ausbildung / Praktikum**  
Tel. 599-1725

personal@stadtwerke-karlsruhe.de

### ENTSTÖRUNGSDIENSTE\*

**Erdgas / Trinkwasser**  
Tel. 599-12

**Strom**  
Tel. 599-13

**Fernwärme / Wärme-Direkt-Service**  
Tel. 599-14

**Telefonzentrale**  
Tel. 599-0

\* Störungsmeldungen werden aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet.

### Editorial



»Ich freue mich auf kalte Wintertage, klare Luft und den Wechsel mit angenehmer Wärme.«

Liebe Leserin, lieber Leser,

für mich ist der Winter die Zeit der Entschleunigung. Während ich im Sommer gern und viel draußen unterwegs bin, freue ich mich jetzt auf Abende mit Freunden am Esstisch und auf gemütliche Lesesonntage. In meinem Bücherregal warten einige neue Bände darauf, entdeckt zu werden – zum Beispiel der neueste Thriller von Jo Nesbø.

Meine aktuelle Empfehlung: »Tschick« von Wolfgang Herrndorf ist zwar ein Jugendbuch, aber auch für Erwachsene lesenswert. Wenn Sie politische oder zeitgeschichtliche Bücher vorziehen, rate ich zu Michael Lüders, der versucht, die Hintergründe andauernder Konflikte im Nahen Osten zu vermitteln.

Lese-Empfehlungen Karlsruher Buchhändler und Geschenk-tipps für Weihnachten finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Ich wünsche Ihnen eine entspannte Adventszeit.

Ihr

**Michael Homann**  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Stadtwerke Karlsruhe

Go-App:  
Inhalte online



Die drei kleinen Symbole zeigen an, wo Sie zum jeweiligen Thema ganz leicht und schnell weitere interessante Informationen, Videos und digitale Inhalte online finden.

Gleich  
ausprobieren!



Rufen Sie dazu in Ihrem Webbrowser einfach die URL [go.swka.de](http://go.swka.de) auf und wählen Sie dort durch Streichen die jeweiligen Symbole aus. Mit der Taste Go werden die entsprechenden Inhalte aufgerufen.

# Ohne Worte





### Karlsruher Küchen

## Bodenloser Käsekuchen

#### Zutaten:

200 g Margarine, 250 g Zucker, 2 TL Vanillezucker, 6 Eier, 1 TL Backpulver, 100 g Mehl (glutenfreies möglich), 1 kg Magerquark, 250 g Joghurt, 1 EL Zitronensaft

#### Zubereitung:

Margarine, Zucker, Vanillezucker und Eier schaumig aufschlagen. Dann alle anderen Zutaten unterheben und in eine runde, gefettete Backform einfüllen. Bei 170 °C ca. 60 Minuten backen. Guten Appetit!

### Schmökern und Schmecken im »Café Wohnzimmer«



»Der Traum vom Café am Strand ist es nicht ganz geworden, aber auch hier in der Karlsruher Innenstadt trifft man auf spannende, interessante Menschen«, so Sebastian Gerhardt, der gemeinsam mit Annette Sproll das charmante »Café Wohnzimmer« in der Innenstadt führt. Das Angebot umfasst verschiedene Kaffee- und Tee-Spezialitäten, selbstge-

backene Kuchen und kleine Snacks. Dabei achten die Inhaber auf Nachhaltigkeit und Regionalität ihrer Produkte. Die gemütliche Einrichtung mit Sessel, Sofa und Opas Schaukelstuhl wird durch ein Bücherregal abgerundet, das mit Zeitschriften, der aktuellen Tageszeitung und Büchern zum Schmökern gefüllt ist.

#### Café Wohnzimmer

Zähringerstraße 96, 76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 4672 0997  
facebook.com/WohnzimmerKarlsruhe

### Termin

## Nachts im Museum



»PORTRÄT EINES BAUERN«  
von Paul Cézanne, 1905/1906.  
© Museo Thyssen-Bornemisza, Madrid

Die aktuelle Cézanne-Ausstellung in der Kunsthalle zeigt den französischen Künstler als Wegbereiter der modernen Malerei. Er hat als Maler, Zeichner und Aquarellist ein facettenreiches Werk geschaffen. Die Ausstellung wirft einen neuen Blick auf Cézannes Landschaften, Porträts und Stilleben. Sie zeigt das Malen als einen Prozess der Verwandlung der Natur in ein Gefüge aus farbigen Bildelementen und trägt daher den Untertitel »Metamorphosen«.

Die Ausstellung »Cézanne. Metamorphosen« ist bis zum 11. Februar 2018 täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Infos zu Führungen und zum Begleitprogramm finden Sie unter:  
kunsthalle-karlsruhe.de

### Wir laden Sie zum Exklusivabend am 15. Januar in die Cézanne-Ausstellung ein.

100 Leserinnen und Leser können jeweils mit einer Begleitperson die Ausstellung bei einem Exklusivabend am 15. Januar von 18 bis 22 Uhr kennenlernen. Ob mit dem Audioguide oder auf eigene Faust: Der Abend bietet Kunstgenuss vom Feinsten. **Bewerben Sie sich bis zum 15. Dezember** über unsere **Go-App** oder per Mail an [miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de](mailto:miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de) um einen der begehrten Plätze. Viel Erfolg!



Exklusivabend  
gewinnen: Go-App

Zahl

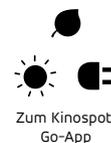
28°

Celsius beträgt voraussichtlich die Wassertemperatur am 3. Dezember im Sonnenbad am Karlsruher Rheinhafen – dem letzten Tag der Saison 2017.

Zitat

»Städte und Gemeinden spielen eine gewichtige Rolle in der Förderung des Fairen Handels. Das wird so weitergehen.«

**Dr. Jens Kreuter**, Geschäftsführer bei Engagement Global, anlässlich des bundesweiten Städtewettbewerbs »Hauptstadt des Fairen Handels«. Karlsruhe gewinnt dort mit dem Kinospot »Alle an einem Tisch – Fairer Handel in Karlsruhe« in diesem Jahr einen von fünf Sonderpreisen.



Fotografie

## Mein Bild der Stadt



**Gerhard Ott**

ist – wann immer er Zeit hat – mit der Kamera in der Natur unterwegs. Er fotografiert leidenschaftlich gerne Tiere, Landschaften und architektonische Besonderheiten, wie hier die Brunnenanlage an der Alb bei Beiertheim-Bulach.

[instagram.com/  
gerhards\\_fotoecke](https://www.instagram.com/gerhards_fotoecke)



## Mit- machen!

Sie kennen die interessanten und lebendigen Ecken der Fächerstadt? Dann teilen Sie Ihre Sicht auf Karlsruhe mit den Leserinnen und Lesern von miteinander. Senden Sie uns Ihr Bild der Stadt und finden Sie es mit etwas Glück an dieser Stelle im nächsten Heft abgedruckt. Und dazu gibt es für die veröffentlichte Einsendung ein Exemplar des Buchs »111 Orte in Karlsruhe, die man gesehen haben muss«.

Einsendungen bitte  
über die Go-App:



Mein Bild hochladen:  
Go-App

# Buchtipps für Weihnachten

Karlsruher Buchhandlungen empfehlen Lieblingsbücher

Bücher sind als Geschenke unterm Weihnachtsbaum auch in digitalen Zeiten beliebt. Schließlich gehören gemütliche Lesesonntage genauso zum Winter wie Schneespaziergänge. Fragt sich nur: Wem schenke ich welches Buch? Drei Teams von Karlsruher Buchhandlungen verraten ihre Lieblingsromane, außergewöhnliche Sachbücher, spannende Krimis und Kinderbücher, die auch Erwachsenen Freude machen.

## Buchhandlung Hoser + Mende Karlstraße 76

Neben einer juristischen Fachbuchabteilung bietet die Buchhandlung ein breites Angebot an Belletristik, Kinder- und Jugendbüchern sowie Reiseführern.



### ROMAN

**Klaus Cäsar Zehrer: Das Genie**  
Diogenes Verlag, 25,00 €

Boris Sidis ist ein junger Einwanderer im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Getrieben von unstillbarem Ehrgeiz und dem Gedanken, dass durch die richtige Förderung und Bildung sämtliche Unterschiede zwischen den Menschen verschwinden, beginnt er seine Theorie an seinem Sohn in die Tat umzusetzen - und hat Erfolg. William ist ein Wunderkind, ein Genie. Doch als er erwachsen wird, bricht er mit seinen Eltern und der Vorstellung der anderen von seiner Zukunft. Stattdessen versucht er, sein Leben nach eigenen Ideen zu gestalten - mit aller Konsequenz.



### KRIMI

**James Marrison: Ein finsterer Ort**  
Bastei Lübbe Verlag, 10,00 €

Mit dem Fund der Leiche eines Mannes, der zu Lebzeiten zahlreiche brutale Verbrechen begangen hat, beginnt für Inspektor Downes und seine Kollegen die Suche nach einem ganz und gar finsternen Ort. Am Tatort finden sie ein Versteck mit Fotos, die alle das gleiche Motiv zeigen: Jungen auf einer Bahre, deren Gesichtsausdruck merkwürdig entspannt wirkt. Fest entschlossen, diesen Ort zu finden, beginnen sie mit den Ermittlungen, nicht ahnend, in welche Tiefen sie zur Lösung des Falles abtauchen müssen.

### SACHBUCH

**Axel Hacke: Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen**  
Verlag Antje Kunstmann, 18,00 €

In seinem neuen Buch schlägt Axel Hacke nachdenkliche Töne an. Seine Gedanken kreisen um Themen wie Anstand, Rücksichtnahme und friedliches Zusammenleben: Güter, die es in unseren unruhigen Zeiten zu wahren gilt. Die zentrale Frage, die man sich beim Lesen dieses Büchleins immer wieder stellt: Wie wollen wir eigentlich miteinander umgehen? Dabei wäre die Antwort so naheliegend.

### BILDERBUCH

**Klaas Verplancke: Magritte und sein Apfel**  
Diogenes Verlag, 20,00 €  
Ca. 6 bis 8 Jahre

In diesem liebevoll illustrierten Werk wird kindgerecht dargestellt, wie der berühmte Surrealist René Magritte seinen Weg zur Kunst fand. Das Buch ist allerdings nicht nur für Kinder ein Schatz, auch als Erwachsener hat man große Freude, den Schaffensweg Magrittes zu begleiten.

### KINDERBUCH

**Mira Bartók: Der Wunderling**  
Aladin Verlag, 16,95 €  
Ab 10 Jahren

In Miss Carbunkles Waisenheim fristet der einohrige Fuchs-Erdling Nummer 13 ein trauriges Dasein. Eingesperrt hinter dicken

Mauern und den Schikanen der anderen Bewohner ausgesetzt, träumt er von der echten Welt, dem Summen der Bienen und dem Gesang der Bäume. Als der kleine Vogel Trixi seinen Weg kreuzt, scheint dieser Traum zum Greifen nahe. Denn Trixi kennt den Weg nach draußen. Und mit jedem Schritt hinaus in die unbekannte Welt, kommt der Fuchs seiner Bestimmung näher - denn er ist der Wunderling.

## Buchhandlung am Kronenplatz Kronenstraße 24

Große Auswahl an Lektüre für Studium, Weiterbildung und Beruf, daneben gut zusammengestellte Auswahl an Belletristik, Sachbüchern, Reiseführern, Koch- und Kinderbüchern sowie KIT-Souvenirs.

Teamfoto auf Seite 8.

### ROMAN

**Maja Lunde: Die Geschichte der Bienen**  
btb Verlag, 20,00 €

Die Norwegerin Maja Lunde erzählt in ihrem Erstlingswerk aus drei verschiedenen Familienleben zu drei verschiedenen Epochen in unterschiedlichen Kontinenten: Mitte des 19. Jahrhunderts in England, 2007 in den USA und schließlich 2098 in China. Das verbindende Element aller drei Geschichten sind die Bienen und wie sie das Leben der einzelnen Personen - aber auch der Menschheit - prägen.

### KRIMI

**Simone Buchholz: Beton Rouge**  
Suhrkamp Verlag, 14,95 €

Beton Rouge ist Teil 6 der auf St. Pauli angesiedelten Krimireihe um die bei ihren Vorgesetzten in Ungnade gefallene Staatsanwältin Chastity Riley. Manager eines Verlagshauses finden sich nackt und misshandelt in Käfigen auf Hamburgs Straßen wieder, und Rileys Ermittlungen führen sie weit in die düstere Vergangenheit der Opfer. Allerdings gerät auch Rileys Privatleben zunehmend in den Mittelpunkt des Romans und aus den Fugen.

Sympathisch: Das Buch hat eine sozial-kritische Komponente, kommt aber ohne erhobenen Zeigefinger aus.

#### SACHBUCH

**Susanne Dohrn: Das Ende der Natur**  
Ch. Links Verlag, 18,00 €

Susanne Dohrn beschreibt eindrucksvoll die Veränderungen, die in den letzten Jahren in der Natur vorgehen: das Verschwinden von Pflanzen- und Tierarten, der Rückgang der biologischen Vielfalt. Sie analysiert das »stille Sterben vor unserer Haustür«, aber auch die Möglichkeiten, dagegen anzugehen. So legt sie in ihrem Garten eine kleine Wiese mit regionaltypischem Saatgut an. Sie beschreibt, was sich dort im Jahresverlauf abspielt und wie man die biologische Vielfalt auch im Kleinen fördern kann.

#### BILDERBUCH

**Susanne Lütje:**  
**Trau dich, kleine Fledermaus!**  
Oetinger Verlag, 5,99 €  
Ab 2 Jahren

Erzählt wird die Geschichte einer kleinen ängstlichen Fledermaus, die sich nicht traut zu fliegen. Die Fledermausmutter ermutigt sie vertrauensvoll: »Du lockerst deine kleinen Krallen, ich zähl bis drei, du lässt dich fallen.

Hab keine Angst, ich fang dich auf.« Es ist eine liebevoll erzählte Geschichte für Kinder in tollen Reimen mit entzückenden Illustrationen von Stefanie Reich.

#### KINDERBUCH

**Kirsten Boie: Der Rinder-Dieb**  
Oetinger Verlag, 12,99 €  
Ab 10 Jahren

Kirsten Boie hat mit dem 3. Band der Serie »Thabo - Detektiv & Gentleman« wieder eine packende Detektivgeschichte geschaffen. In dem Buch »Der Rinder-Dieb« geht es erneut um den afrikanischen Jungen aus Swasiland. Dieses Mal löst er mit seinen Freunden einen besonders kniffligen Fall: Zuerst brennt eine Hütte in der Nähe der Lodge nieder, in der er bei seinem Onkel lebt.



Dann verschwindet auch noch eine ganze Herde Rinder unter mysteriösen Umständen.

Dieser Kinderkrimi ist witzig, exotisch und nebenbei auch noch lehrreich, da man einiges über die Lebensbedingungen in Afrika erfährt.

### BIB-Buchhandlung Karlsruhe-Rüppurr Diakonissenstraße 29a

Schwerpunkte sind: schöngeistige Literatur, Regionales, eine gut sortierte Kinder- und Jugendbuchabteilung. Ebenfalls im Sortiment sind Spiele und kleine Geschenke.



#### ROMAN

**Colson Whitehead: Underground Railroad**  
Hanser Verlag, 24,00 €

Das spannende Buch des amerikanischen Autors handelt von einem informellen Netzwerk, das Sklaven auf der Flucht aus den Südstaaten in den sicheren Norden Unterstützung gewährte. Erzählt wird die Geschichte der Sklavin Cora, die auf ihrem Weg in die Freiheit immer wieder mutige Menschen findet, die ihr helfen und dabei ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen.

#### KRIMI

**Jo Nesbø: Durst**  
Ullstein Verlag, 24,00 €

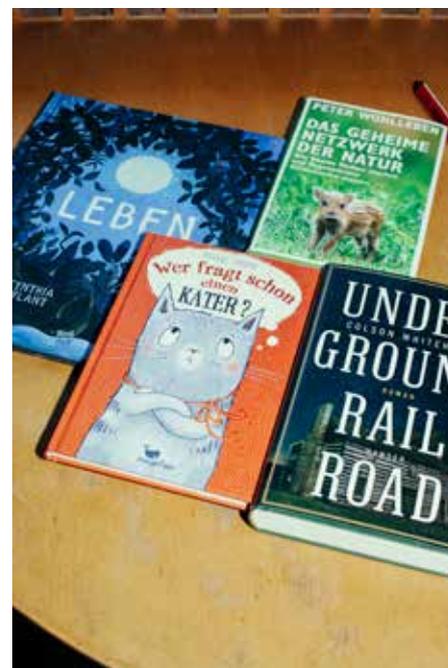
Jo Nesbøs neuestes Buch bietet Spannung pur von der ersten bis zur letzten Seite: Ein Serienkiller findet seine Opfer über die Dating-App Tinder. Die Osloer Polizei tappt im Dunkeln und bittet den Spezialisten Harry Hole um Hilfe. Als die Kellnerin in seinem Stammlokal das nächste Opfer wird, muss Hole eingreifen.

Die Tatwaffe ist ein Eisengebiss, dem Opfer fehlt ein Liter Blut. Auch diesen Fall löst Hole mit seinen ungewöhnlichen Methoden.

#### SACHBUCH

**Peter Wohlleben: Das geheime Netzwerk der Natur**  
Ludwig Verlag, 19,99 €

Die Natur steckt voller Geheimnisse. Beeinflussen Wölfe das Wachstum der Bäume? Sind Ameisen wirklich die Müllabfuhr des Waldes? Lassen sich Wildschweine von Regenwürmern steuern? Peter Wohlleben öffnet die Augen für das komplizierte Zusammenspiel von Pflanzen und Tieren. Nach dem Lesen dieses Buches sieht man die Natur mit völlig neuen Augen.



#### BILDERBUCH

**Cynthia Rylant und Brendan Wenzel:**  
**Leben**  
NordSüd Verlag, 16,00 €  
Ab 4 Jahren

Was macht das Leben aus? Cynthia Rylant versucht, dies aus der Sicht von Tieren begreiflich zu machen. Das Leben ist zwar wunderschön, aber es birgt auch Hindernisse und Gefahren, die es zu meistern gilt. Und: Für jedes Tier ist etwas anderes im Leben wichtig. Mit traumhaft schönen Bildern von Brendan Wenzel werden Kindern diese verschiedenen Facetten des Lebens nahegebracht.

#### KINDERBUCH

**Annette Herzog:**  
**Wer fragt schon einen Kater?**  
Magellan Verlag, 12,00 €  
Ab 8 Jahren

Kater Aristoteles lebt seit einem Jahr bei Anna und ihrer Tante. Sein sehnlichster Wunsch ist es, vom Keller in Annas Zimmer zu ziehen und vor ihrem Bett zu schlafen.

Doch dann bekommt er zufällig mit, dass Anna sich zu ihrem Geburtstag einen Hund wünscht. Einen Hund, wo sie doch ihn hat! Das lässt er sich nicht gefallen. Er läuft weg und erlebt als Straßenkater so einiges. Wird Anna ihn vermissen und zurückholen?





**DAS TEAM**  
der Buchhandlung am Kronenplatz  
in Karlsruhe

# Vom Lesen und

Im Herbst und Winter, wenn es draußen ungemütlich ist, ziehen wir uns zurück in die eigenen vier Wände und lesen - einen Roman. Dabei geschieht genau genommen etwas Magisches: Innere Welten entstehen, Gefühle werden angerührt, Wissen angereichert. Und das alles aufgrund seltsamer Zeichen auf bedrucktem Papier. Dieses Erlebnis scheint bis heute nichts an Attraktivität eingebüßt zu haben - in Statistiken ist kein Niedergang der Schriftkultur zu erkennen. Und auch im Internet wird vor allem eines: gelesen.

Text: Konstantin Maier

# lesen lassen

Der Fernseh-Literaturpapst Denis Scheck kreuzt den Weg, weiter hinten sitzt Polit-Promi Gregor Gysi und unterhält sich über die Lage Europas, auf einem blauen Sofa erklärt Schriftstellerin Theresia Enzensberger, wo sie ihre Ideen hernimmt. Angeregte Gespräche überall, die kommenden Bestseller werden nochmal ganz genau inspiziert. Wenn das Who's who der deutschen Literaturszene zusammenkommt und sich die Bücher wieder zu Türmen stapeln, weiß man: Es ist Buchmesse in Frankfurt.

# A

Auch in diesem Jahr sieht man auf der 69. Bücherschau (Gastland: Frankreich) vor allem viele Menschen, die in Büchern stöbern, sich über Bücher unterhalten, Bücher signieren, kurz: Bücher leben. Da ist zum Beispiel Frank - er steht bei den aufwendig gestalteten Büchern in der Abteilung »The Arts+«, die einen Schwerpunkt auf den Kultur- und Kreativsektor gelegt hat. Gerade hält er ein Exemplar von Paul Austers Roman »4 3 2 1« in der Hand, das Buch ist Anwärter auf den Preis »Die schönsten Bücher Deutschlands«. Für Frank ist die Buchmesse fast schon etwas wie ein Klassentreffen. Als Buchhändler kommt er schon seit 15 Jahren hierher. Für seinen Buchladen in Hamburg ist er stets auf der Suche nach spannenden Verlagen und Autoren. »Ein gutes Buch muss sich für mich auch gut anfassen. Wir als kleiner Buchhandel leben vor allem von dem haptischen Erlebnis, dem In-die-Hand-nehmen-Können«, beschreibt er ein wichtiges Kriterium. Er kommt gerne hierher, weil er hier jedes Jahr die neuen Bücher begutachten und sich mit Autoren, Kollegen und Verlagsleuten austauschen kann.

### Im Frankfurter Westen nichts Neues?

Auch bei den großen Verlagen wie DuMont, Rowohlt oder Fischer herrscht reger Betrieb. »In diesem Jahr sind wir sehr zufrieden, der Andrang ist wirklich groß«, erklärt ein Mitarbeiter des Fischer Verlags, der gleich von mehreren potentiellen Gesprächspartnern umringt steht. Insgesamt kamen zur Frankfurter Buchmesse

2017 mit etwa 4.000 Veranstaltungen rund 280.000 Besucher. Zwar schloss die Buchbranche laut dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, dem Veranstalter der Messe, das vergangene Jahr mit einem leichten Minus ab, aber im Vergleich der letzten zehn Jahre zeigt sich, dass die Umsätze der Branche stabil geblieben sind. Konkret werden hier jährlich etwa 9,3 Milliarden Euro umgesetzt. Also alles wie gehabt?

Nicht alles, denn auch bei der traditionsreichen Buchmesse in Frankfurt weht ein Hauch der Veränderung, der in den kommenden zehn Jahren nicht mehr wegzudenken sein wird. »Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein«, erklärte einst schon Johann Wolfgang von Goethe. Der digitale Wandel macht auch vor der Welt der Lesenden keinen Halt. Was also bedeutet es, in einer digitalisierten Welt zu lesen und zu schreiben? Eine Antwort darauf könnte das sogenannte Self Publishing geben. Dabei veröffentlichen die Autoren ihre Werke zumeist in rein digitaler Form selbst, ohne einen Verlag, im Internet. An den meisten Lesern geht der Großteil des Self Publishing derzeit jedoch vollkommen vorbei. Nicht etwa, weil das gern gepflegte Vorurteil »alles Schrott« immer gilt. Tatsächlich findet man unter den 100 meistverkauften, selbst publizierten E-Books kaum eines, das handwerklich mies wäre. Obwohl die etwa 75.000 Self Publisher in Deutschland durchaus auch unausgereifte Manuskripte hochladen. Aber hier funktioniert die Empfehlung und Filterung statt durch die üblichen Meinungsführer - wie Verlagslektoren, Zeitungsredaktionen oder Experten - durch die Käufer: Ein schlechtes Buch erhält schnell schlechte Leserbewertungen, verkauft sich nicht mehr und versinkt damit in den für normale Nutzer unsichtbaren (Online-)Tiefen.

### Lesezone

Wo werden eigentlich E-Books und wo werden gedruckte Bücher gelesen?



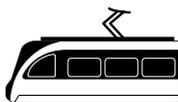
Abends auf dem Sofa

70 %

gedruckt

14 % 17 %

E-Books weiß nicht



Unterwegs

44 %

gedruckt

23 % 33 %

E-Books weiß nicht

Quelle: YouGov

### Selfmade-Autoren

Eine Autorin, die den Weg des Self Publishing gegangen ist, heißt Mira Valentin. Wenige Minuten vor unserem Gespräch wurde sie mit dem »Kindle Storyteller Award« ausgezeichnet. Auf die Frage, warum sie nicht den klassischen Weg über einen Verlag gewählt hat, antwortet sie, mit dem Siegerspekt in der Hand: »Für dieses Buch hätte ich gar keinen Verlag gefunden, der sich das trauen würde.« Ihren Gewinner-Roman verortet sie nämlich in einem Hybridgenre - einer Mischung aus Jugendbuch und Fantasyroman. Im Self Publishing sieht sie eine große Chance für viele, die nicht so recht in die Schubladen der Branche passen wollen.

Durch die Möglichkeit, alle Inhalte schnell und günstig über das Internet zu verbreiten, könnten die einst wichtigen Schnittstellen wie Verlage für Autoren überflüssig werden. Was gut ankommt, entscheiden die Leser. Dadurch schaffen es immer mehr Autoren, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, die vorher womög-



#### FRANKFURTER BUCHMESSE 2017

Die internationale Buchmesse findet jährlich im Oktober statt und ist das weltgrößte Event der Verlagsbranche.

## »Für dieses Buch hätte ich gar keinen Verlag gefunden, der sich das trauen würde.«

Mira Valentin, Autorin

lich durch die verschiedenen Raster der Branche gefallen wären. Das hat auch großen Einfluss darauf, was wir lesen. Neben Zeitungen, Magazinen, Sachbüchern und Romanen kamen in den letzten Jahren auch vermehrt Blogs und E-Books im Netz hinzu.

#### Digital ist besser?

Auch Miriam Steinbach aus Karlsruhe betreibt ihren eigenen Blog »Die Schreibmaschine«. Hauptberuflich arbeitet sie als Redakteurin für ein Unternehmensmagazin. »Mir geht es bei meinem Blog darum, frei und ehrlich über Dinge zu schreiben, die mich interessieren«, so die 34-Jährige. Neben dem Schreiben von privaten Ein-



Mira Valentin erhält den Kindle Storyteller Award.

und Ansichten trifft sie auch regelmäßig Menschen in der Stadt und führt mit ihnen Interviews. Sie beobachtet die Digitalisierung dabei durchaus mit einer Portion Skepsis. »Es ist durch das Internet leichter geworden, sich umfassend zu informieren, aber leider leidet bei vielen Blogs und Self Publishern die Qualität.« Daher hätten Feuilletons und Verlage durchaus noch ihre Berechtigung, denn gerade in der neuen Unübersichtlichkeit sei Orientierung stärker denn je gefragt.

Dass Bloggen und Romane zu veröffentlichen sich erstens nicht ausschließen und zweitens nicht nur etwas für die Generation 2.0 ist, zeigt die Karlsruhe Autorin Eva Klingler. Sie hat in den vergangenen Jahren nicht weniger als dreizehn Romane geschrieben. Ihre Geschichten spielen meist im Umkreis ihres ehemaligen Wohnorts Baden-Baden, im Elsass oder auch in Karlsruhe. Auch in ihrem Blog geht es um Beobachtungen aus dem städtischen Alltag. »Beim Bloggen kann man viel schneller Inhalte unter die Leute bringen. Es ist, als habe man seine eigene Zeitung«, so die Krimiautorin. Das kostet aber viel Zeit und Mühe. Auch für Klingler hat das Format »Buch« nicht ausgedient. Ein Buch kann man ins Regal stellen, es anfassen, es mitnehmen, es durchblättern. »Ein Buch ist für mich einfach ein Kulturgut.« Sie beobachtet die Veränderung auf dem Markt eher entspannt und abwartend: »Ich finde diese verschiedenen Medien im Grunde gut. Alles, was dem Lesen dient, ist in Ordnung. Die Zeiten ändern sich eben.«

### Jenseits vom Mainstream

Das wachsende mediale Angebot spürt auch die Stephanus-Buchhandlung. Paul Kaufmann betreibt das Geschäft in der Herrenstraße seit fast dreißig Jahren – eine echte Institution. Kaufmann gehört in Karlsruhe zu der langsam verschwindenden Spezies der Buchhändler. Er berichtet, dass es zu seinen Anfangstagen noch rund zwanzig Buchhändler in der Stadt gab, die sich regelmäßig trafen und austauschten, um sich nicht gegenseitig das Geschäft kaputt zu machen. Heute seien davon gerade noch vier Buchhandlungen im Stadtraum Karlsruhe übrig. Umso wichtiger sei es für ihn, sich mit seiner Buchhandlung abzugrenzen: »Wir setzen inhaltliche Schwerpunkte, arbeiten mit einem Programm und liefern nicht nur die meistverkauften Bücher ab. Wir schätzen und pflegen Literatur, vor allem außergewöhnliche und besondere, abseits vom Mainstream.« Für ihn ist es eine Selbstverständlichkeit, dass er und seine Mitarbeiter die angebotenen Bücher selbst lesen. »Ich möchte mich mit den Kunden über Inhalte unterhalten können und sie vernünftig beraten«, so Kaufmann. So manchen Autor kennt er sogar persönlich.

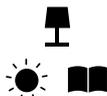
Im Gespräch mit Kaufmann wird schnell deutlich, dass Bücher für ihn mehr sind als reine Verkaufsobjekte. Inhalte weiß er schnell auf den Punkt zu bringen – hier noch eine Anekdote zum Autor, da noch seine jahrzehntelange Erfahrung, und zum Schluss seine Einschätzung, gekauft! Noch macht er sich keine Sorgen um den Buchhandel, denn durch die gesetzliche Buchpreisbindung werden feste Ladenpreise vorgegeben, die zum Erhalt einer intakten Buchhandlandschaft beitragen. Insbesondere kleine Buchhandlungen können nur auf diese Weise überhaupt überleben. Allerdings beobachtet Kaufmann, dass sich das Kaufverhalten der Innenstadtbesucher verändert. »Oft wird die Beratung im Laden mitgenommen und danach im Internet günstiger gekauft.« Ein Problem, das viele Einzelhändler vor Herausforderungen stellt. Deshalb freut er sich vor allem über immer mehr junge Leute, die gerne in die Buchhandlung kommen und nicht bei den »Großen« kaufen möchten. »Gerade bei vielen jungen Menschen ist hier eine Art neues Bewusstsein entstanden«, so der Buchhändler.

### »Karlsruhe ist eine Literaturstadt.«

Wenn es um Literatur in Karlsruhe geht, ist die Literarische Gesellschaft eine weitere Institution. Auch hier bemerkt man veränderte Rezeptionsformen. »E-Books oder andere digitale Formate sind deshalb aber noch lange nicht die angestrebten Medien junger Autorinnen und Autoren. Diese möchten ihre Werke nach wie vor gedruckt sehen«, erklärt Matthias Walz, der Pressesprecher der Literarischen Gesellschaft. Gerade im Hinblick auf den literarischen Nach-

## Tauch ein in die Geschichte

Im Rahmen der Literaturtage erschienen: Moviefy ist eine neue App, mit der man Geschichten im Stadtraum Karlsruhe erleben kann.



Zu Moviefy:  
Go-App

## Aufgelesen

**Die Fächerstadt rühmt sich einer Reihe von literarischen Institutionen und Veranstaltungen. Hier der Überblick:**

### Literarische Gesellschaft Karlsruhe e. V.

Mit 7.000 Mitgliedern die größte literarische Vereinigung in Mitteleuropa

### Museum für Literatur am Oberrhein

Literaturgeschichte mit lokalen Akzenten im Prinz-Max-Palais

### Allmende - Zeitschrift für Literatur

Erscheint zweimal jährlich zu einem Schwerpunktthema im Auftrag der Literarischen Gesellschaft

### Karlsruher Bücherschau

Mehrwöchige Veranstaltung mit Gastland (2017: Schweden) im November / Dezember

### Freie Literaturszene

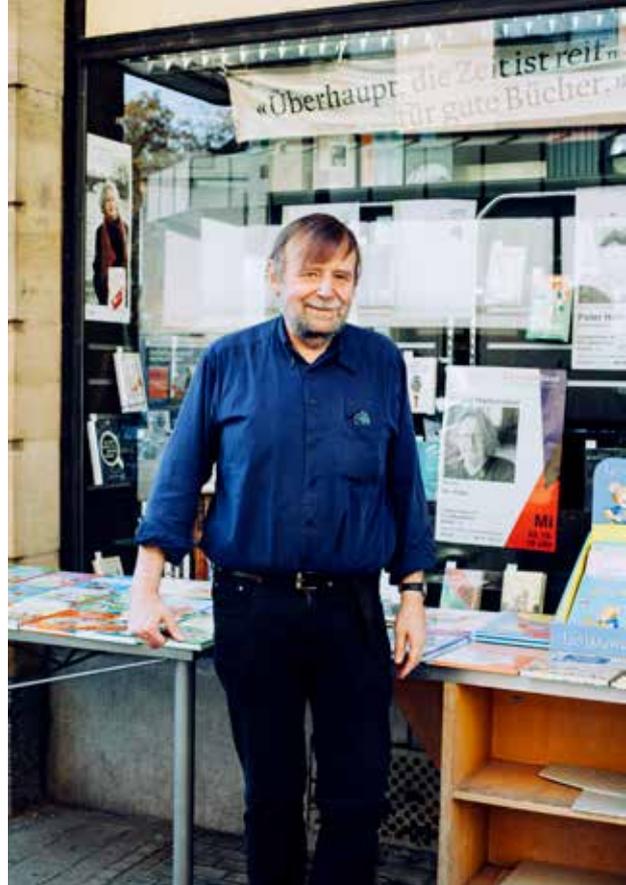
Vom Lesefrühstück bis zur Initiative Schreibende Frauen – die Szene ist lebhaft und vielfältig

### Karlsruher Literaturtage

Ende September / Anfang Oktober: Literaturforum für die Stadt und die Region



Zu den Websites der Institutionen:  
Go-App



**PAUL KAUFMANN**

betreibt die Stephanus-Buchhandlung in der Karlsruher Herrenstraße seit fast dreißig Jahren.

### ÖFFENTLICHE BÜCHERSCHRÄNKE

gibt es in Karlsruhe unter anderem am Werderplatz, am Lidellplatz, am Gutenbergplatz, im Stadtgarten, in Rüppurr, Rintheim und Knielingen.



# »Ich möchte mich mit den Kunden über Inhalte unterhalten können und sie vernünftig beraten.«

Paul Kaufmann,  
Inhaber der Stephanus-Buchhandlung

wuchs hat die Fächerstadt mehr zu bieten, als es auf den ersten Blick scheint. Bei den diesjährigen Literaturtagen Anfang Oktober haben viele Nachwuchsautoren aus der Stadt gelesen – beispielsweise Sina Pousset, eine junge Autorin, die in Karlsruhe studiert hat und im Rahmen einer Lesung in einem Reisebus ihr Buch »Keine Ahnung, wo wir hier gerade sind« präsentierte. »Als Literaturbetrieb liegt uns viel an der Förderung des literarischen Nachwuchses der Stadt«, betont Walz. »Karlsruhe ist eine Literaturstadt, hier zeigt sich Literatur von ihrer aufregenden Seite« – bei vollen Lesungen und in verschiedensten Präsentationsformen, über die ganze Stadt verteilt.

Doch nicht nur für die Jungen ist Lesen besonders wichtig, sondern auch und gerade für die Jüngsten. Die Grundschulpädagogin Veronika Schikora von der Nebenius-Schule in der Karlsruher Südstadt bestätigt das. »Lesen erschließt die Umwelt, ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, erweitert den Horizont und ist eine Grundlage für die eigene Meinungsbildung«, so die Grundschullehrerin. Nur wer am gesellschaftlichen Leben teilnehmen könne, und sei es durch Lektüre, fühlt sich als vollwertiger Teil der Gesellschaft. Aber auch das Schreiben sei eine Form der Kontaktaufnahme mit anderen und biete die Möglichkeit, sich kreativ auszudrücken. »Kinder schreiben sich in der Schule Briefe oder schreiben in Poesiealben, sie verfassen aber auch schon eigene Geschich-

## Stimme im Ohr

Rund 3,3 Millionen Deutsche haben im vergangenen Jahr rund 16,3 Millionen Hörbücher erworben. Dazu zählen CDs und/oder digitale Downloads.

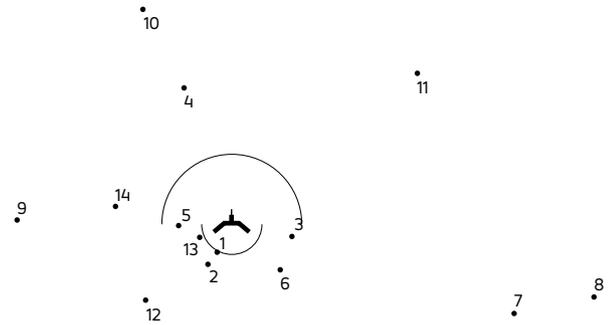
Die 40- bis 59-Jährigen kaufen die meisten Hörbücher, während der Anteil bei der jungen Zielgruppe langsam steigt.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels/GfK

## News schlägt Geschichte

Die meiste Zeit verbringen Lesende mit Zeitungen und Zeitschriften, gefolgt von Büchern sowie diversen anderen Texten, wie zum Beispiel Gebrauchsanweisungen, Beipackzetteln, Broschüren und Katalogen.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)



## Hier wohnen die Bücher

Als Bibliotheksstandort zieht Karlsruhe Leselustige ebenso wie Forscher und Wissenschaftler an. Die Qual der Wahl unter öffentlich zugänglichen Bibliotheken:

1. Stadtbibliothek Karlsruhe, 2. Badische Landesbibliothek, 3. Bibliothek des KIT, 4. Amerikanische Bibliothek, 5. Kinder- und Jugendbibliothek, 6. Medienbus, 7. Stadtbibliothek Durlach, 8. Stadtbibliothek Grötzingen, 9. Stadtbibliothek Mühlburg, 10. Stadtbibliothek Neureut, 11. Stadtbibliothek Waldstadt, 12. Mediathek und Bibliothek am ZKM, 13. Kunstbibliothek in der Staatlichen Kunsthalle, 14. Stadtmedienzentrum Karlsruhe

ten.« Fehlen etwa im privaten Umfeld entsprechende Vorbilder, dann sei es an der Schule, diese Aufgabe zu übernehmen und die wichtige soziale Funktion des Lesens und Schreibens zu vermitteln.

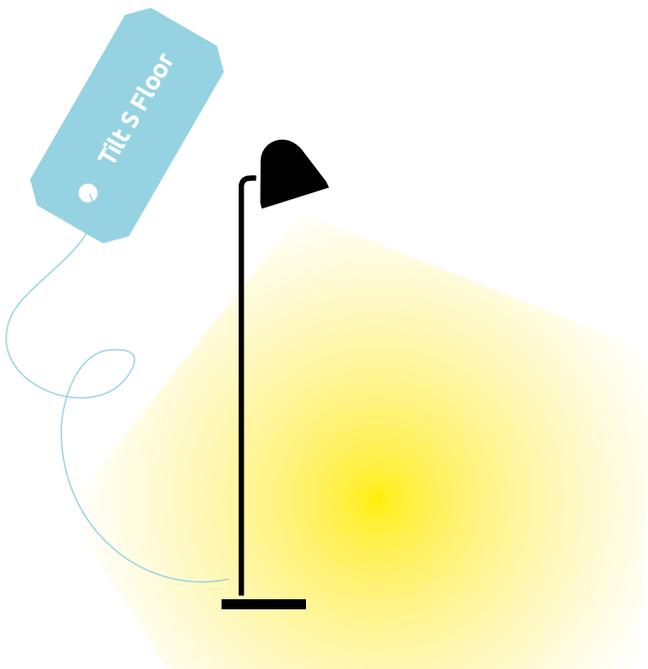
Viele Dinge in unserer Welt erlangen erst durch das Lesen eine Bedeutung und einen Sinn. Egal, ob digital oder analog, und unabhängig vom Alter bereichert Lesen seit jeher unsere Gedankenwelt, konfrontiert uns mit Ideen, mit anderen Haltungen und unterschiedlichen Standpunkten. Es bildet die Grundlage für jede inhaltlich differenzierte Auseinandersetzung mit jedweden Themen. Lesen bildet und ist Grundlage jeder weiteren Bildung. Und Wissen ist Macht, das ist keine leere Sentenz. In einer globalisierten Welt und einer hochentwickelten Zivilisation ist es wichtiger denn je.



## Leseleuchten

# Gutes Licht für Leseratten

Wer abends liest, braucht eine punktgenau ausgerichtete Leselampe. Sonst ermüden die Augen schnell – und womöglich schimpft der Bettnachbar.



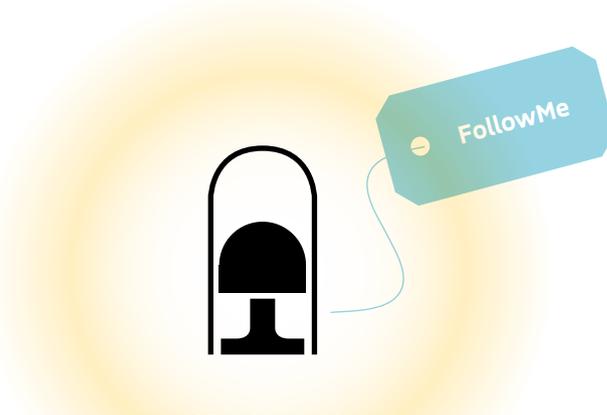
Angenehmes Licht für gemütliches Schmökern spendet die Standleuchte »Tilt S Floor« von NYTA. Der Schirm bietet flexible Positionen für eine punktgenaue Lichtführung. Preisgekröntes Design aus Karlsruhe!

Mit dem Lieblingsbuch auf dem Sofa versinken: für Bücherwürmer das reinste Vergnügen. Doch damit die Buchstaben nicht vor den Augen verschwimmen, brauchen sie Licht – am besten genau ausgerichtet auf das Buch. »Das lässt sich mit einer Raumbeleuchtung oder einem Deckenlicht kaum realisieren, da diese das Licht diffus in den Raum streut. Stattdessen brauchen Leser eine zielgerichtete Lichtquelle, die sich möglichst gut an die Lesesituation anpassen lässt«, sagt Thomas Kraus, der Lichtspezialist unter den Stadtwerke-Energieberatern. Schreibtischleuchten oder Stehleuchten mit einstellbaren Armen und verstellbarem Leuchtenkopf erweisen sich hier als praktische Lösung.

## SCHWERSTARBEIT FÜR DIE AUGEN

Wichtig sei aber auch die Form der Lampe. »Es gibt viele schicke Lämpchen, die nicht ausreichend abgeschirmt sind«, hat Kraus beobachtet. »Die Folge ist, dass unangenehmes Streulicht ins Auge kommt.« Der Energieberater rät daher zu Tisch- oder Stehlampen, in denen das Leuchtmittel tief im Lampenschirm sitzt: »Je tiefer, desto blendfreier ist das Licht – und desto besser ist es für die Augen.«

Auch wenn viele Leseratten es vielleicht schätzen, in einem Raum zu lesen, der ansonsten dunkel ist: Der Raum sollte wenigstens ein bisschen beleuchtet sein, während man liest. »Die Augen leisten sonst Schwerstarbeit«, warnt Kraus. »Sie müssen immer wieder starke Helligkeitsunterschiede ausgleichen. Das führt zu schneller Ermüdung.«



Mobiler Lichtspender: Dank Akkubetrieb kann man die kleine »FollowMe« von Marset überallhin mitnehmen. Und ganz zeitgemäß über ein USB-Kabel wieder aufladen.

## LEDs SIND SPARSAM UND LANGLEBIG

Als Leuchtmittel kommen für Thomas Kraus nur LEDs in Frage: Sie sind sehr langlebig und zudem äußerst sparsam im Energieverbrauch, geben kaum Wärme ab, und das Licht lässt sich optimal ausrichten. Inzwischen gibt es LEDs auch in vielen Lichtfarben und Formen. »Die Beleuchtungsstärke sollte mindestens 700 Lumen betragen«, rät der Lichtexperte. Und: Ältere Menschen brauchen tendenziell mehr Licht als junge.

**»Leser brauchen eine zielgerichtete Lichtquelle, die sich möglichst gut an die Lesesituation anpassen lässt.«**

Neben der Lichtstärke ist die Farbwiedergabe entscheidend. Darüber gibt der  $R_a$ -Wert Auskunft. Je höher er ist, desto natürlicher werden die Farben wiedergegeben und desto angenehmer empfindet das Auge das Licht. »Ein ideales Leselicht hat einen  $R_a$ -Wert von mindestens 90«, so Kraus. Die Lichtfarbe wird bei allen Leuchtmitteln in Kelvin (K) angegeben. 2.700 bis 3.300 Kelvin schaffen ein warmes Weiß, das dem Licht der Glühbirne entspricht. Tageslichtweiß und so hell wie in einem Büro wird es mit 6.000 Kelvin.

Die beste Leseleuchte bringt nichts, wenn sie am falschen Ort steht oder hängt. »Im Wohn- oder Arbeitszimmer eignen sich beispielsweise Steh- oder Tischleuchten mit zwei Lichtquellen ideal als Leseleuchte«, sagt Kraus. Der Deckenfluter sorgt für eine indirekte Grundbeleuchtung des Raumes, während sich der bewegliche Leuchtenkopf an einem Schwenkarm auf die Buchseiten richtet. Gute Leselampen sind auch Klemmleuchten, die sich mit einem Handgriff leicht verstellen lassen. »An Doppelbetten sollte an jeder Seite eine Leuchte installiert werden – getrennt schaltbar und dreh- oder schwenkbar, damit der Bettnachbar durch das Licht nicht gestört wird«, rät Kraus. Je nach Einsatzzweck kann es mitunter auch sehr praktisch sein, wenn eine Leseleuchte durch Batterien oder Akkus mobil nutzbar ist und jeweils dort angebracht wird, wo man gerade lesen möchte. Ebenfalls praktisch sind batteriebetriebene LED-Leuchten, die man problemlos überall aufstellen und nutzen kann.



Thomas Kraus ist der Lichtspezialist unter den Stadtwerke-Energieberatern.  
→ [thomas.kraus@stadtwerke-karlsruhe.de](mailto:thomas.kraus@stadtwerke-karlsruhe.de)

## GLOSSAR

### Die Farbwiedergabe

## $R_a$ -Wert

Je höher der  $R_a$ -Wert desto natürlicher ist die Farbwiedergabe der Lampe. Der bestmögliche Wert liegt bei 100. Ihn erreicht die Glühlampe. LED-Lampen kommen mit einem  $R_a$ -Wert bis zu 95 der Glühlampe am nächsten.

### Die Helligkeit

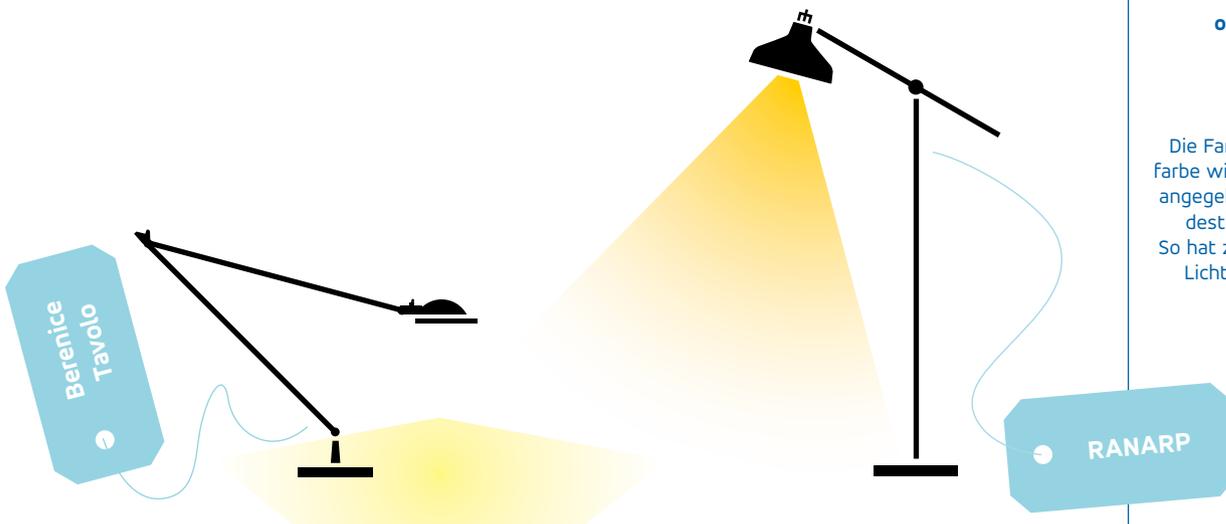
## Lumen

LEDs benötigen im Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen wesentlich weniger Strom für die gleiche Lichtleistung. Daher ist Lumen (lm) heute der entscheidende Wert für die Helligkeit eines Leuchtmittels. Eine 60-Watt-Glühlampe hat beispielsweise 720 Lumen. Eine LED-Lampe benötigt für die gleiche Helligkeit etwa ein Fünftel bis ein Achtel der Aufnahmeleistung, also nur noch 6 bis 10 Watt.

### Die Lichtfarbe oder Lichtstimmung

## Kelvin

Die Farbtemperatur oder Lichtfarbe wird in der Einheit Kelvin (K) angegeben. Je geringer der Wert, desto wärmer ist das Licht. So hat zum Beispiel warmweißes Licht 2.700 bis 3.300 Kelvin.



Die Drehung des Leuchtenkopfes der »Berenice Tavolo« von Luceplan um 360° ermöglicht zielgerichtetes Leselicht bei minimalem Raumbedarf.

Eine preisgünstige Leseleuchte ist die »RANARP« von IKEA.



**ALEXANDRA KAISER, LEITERIN DES PFINZGAUMUSEUMS,  
UND MATTHIAS MAIER, CHEF DER KARLSRUHER  
TRINKWASSERVERSORGUNG,**

mit dem historischen Wasserrohr, das nun  
im Pfinzgaumuseum einen Ehrenplatz  
bekommen hat.

Wasser

## Historisches Wasserrohr im Pfinzgaumuseum ausgestellt

Wichtiges Zeugnis der Durlacher Geschichte

Ein hölzernes Wasserrohr aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges ist seit Kurzem im Pfinzgaumuseum in Durlach zu sehen. Für seine Ausstellung ließ das Museum eigens eine klimatisierte Glasvitrine anfertigen. Das hölzerne Rohr wurde, zusammen mit einem weiteren Leitungsstück, bereits im September 2015 beim Verlegen neuer Gas- und Wasserleitungen in der Durlacher Marstallstraße entdeckt. Die Rohre entpuppten sich nach einigen Untersuchungen als wichtige Zeugen der Durlacher Geschichte. Nach einer aufwendigen Restaurierung sind sie nun vor dem Verfall gerettet.



**MEHR LICHT, WENIGER STROM**

## LED-Beleuchtung für den Großmarkt

Die Händler und ihre Kunden auf dem **Karlsruher Großmarkt** freuen sich über eine deutlich hellere und klarere Beleuchtung auf dem gesamten Großmarktgelände. In den hellen Sommermonaten haben die Stadtwerke 158 alte Leuchten abmontiert und durch neue, passgenau berechnete **Leuchten mit LED-Technik** ersetzt. Das Ergebnis: **wesentlich besseres Licht** und **73 Prozent weniger Strom** als mit der alten Beleuchtung. Neben der Stadtkasse wird daher auch die Umwelt entlastet, weshalb die Maßnahme von der **Nationalen Klimaschutzinitiative** gefördert wurde.



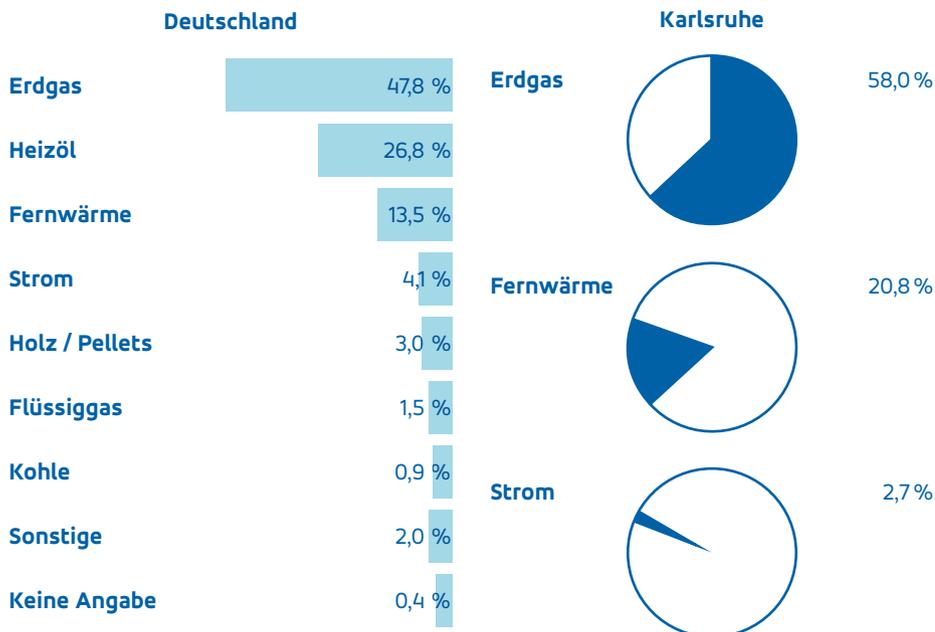
**H&M**

## Ökostrom für schwedische Modekette

Die schwedische Unternehmensgruppe H&M, nach der Otto Group der zweitgrößte Textileinzelhändler in Deutschland, bezieht **ab Januar 2018** für die deutschen Filialen **Strom aus erneuerbaren Energien von den Stadtwerken Karlsruhe**. Mit mehr als 400 Geschäften ist Deutschland für das schwedische Unternehmen einer der wichtigsten Märkte weltweit. In Karlsruhe gibt es sogar vier Filialen des erfolgreichen Handelsunternehmens: drei in der Kaiserstraße und eine im Einkaufszentrum Ettlinger Tor.

## Zahlen

## Wer heizt womit?



Haushalte in Deutschland in %; Stand Ende 2014  
Quelle: BDEW

Haushalte in Karlsruhe in %, Stand Ende 2015  
Quelle: Statistisches Jahrbuch Stadt Karlsruhe

## Fernwärme

Fernwärme  
für  
Rüppurr

Fernwärme erobert die Stadt. Nach Durlach und der Rheinstrandsiedlung erschließen die Stadtwerke nun mit **Dammerstock** und **Rüppurr** den Süden von Karlsruhe. Der Wunsch von drei Großkunden nach einer ökologischen und wirtschaftlichen Wärmeversorgung gab den Ausschlag für den Bau der rund vier Kilometer langen neuen Leitung vom Hauptbahnhof bis zum **Diakonissenkrankenhaus**. Es ist auch der größte neue Kunde. Daneben gibt es Aufträge für ein Seniorenheim und für das terrassenförmige Hochhaus an der Ettlinger Allee mit 160 Wohneinheiten. Mit weiteren Großkunden entlang der Trasse sind die Stadt-



**DAS DIAKONISSENKRANKENHAUS**  
in Rüppurr wird bald mit  
Fernwärme heizen.

werke im Gespräch. Beim Bau der neuen Hauptleitung sind einige technische Herausforderungen zu meistern: die Unterquerung der Bahngleise südlich des Hauptbahnhofes und die Untertunnelung der Südtangente.

Insgesamt ist der Fernwärme-Ausbau auf einem guten Weg. Über **33.500 Wohnungen** sind schon **am Netz**, für über 4.000 Wohnungen haben die Stadtwerke Aufträge in der Tasche. Das Ziel sind **40.000 Wohnungen bis 2020**. Bei der Beliebtheit der Karlsruher Fernwärme, die zu über 90 Prozent aus Abwärme gewonnen wird, dürfte das zu schaffen sein.

## Team

Wir sind  
die Stadtwerke  
Karlsruhe

*Uwe Esch* ist einer von insgesamt sieben Zählerableserinnen und Zählerablesern, die fest bei der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice Gesellschaft angestellt sind. An einem Arbeitstag legt er rund zehn Kilometer zu Fuß zurück - die Treppenstufen zählt er schon lange nicht mehr. Denn sein Arbeitsgebiet ist das Ablesen von Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserzählern. »Meist sind die ja im Keller untergebracht; Angst vor dunklen Ecken, Spinnweben und Tierchen aller Art darf man also in meinem Beruf nicht haben. Außerdem braucht man eine gewisse körperliche Grundfitness«, so Uwe Esch über seinen Beruf.

## Bitte beachten

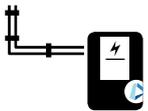


Grundsätzlich weisen sich unsere Ableserinnen und Ableser mit ihrem **Dienstausweis** aus. Außerdem sind sie an der **blauen Dienstkleidung** mit dem **roten Logo der Netzservice Gesellschaft** eindeutig als **Stadtwerke-Mitarbeiter** zu erkennen. Bei Zweifeln sollten Sie sich grundsätzlich den **Dienstausweis zeigen lassen**, da es immer mal wieder vorkommt, dass sich Betrüger als Stadtwerke-Mitarbeiter ausgeben.



Die neuen intelligenten Messsysteme messen den Verbrauch und übertragen die Zählerstände über die sogenannten Gateways automatisch an den Messstellenbetreiber.

**Kennziffern**



192.264

Stromzähler gibt es in Karlsruhe insgesamt.



20.000

neue digitale Messgeräte erhalten Karlsruher Großverbraucher und Stromerzeuger in den kommenden Jahren.

**Digitalisierung**

# Wenn sich Zähler selbst lesen

Die neue Generation der Stromzähler – die Experten sprechen von intelligenten Messsystemen – übermittelt die Zählerstände direkt an die Netzservice Gesellschaft der Stadtwerke.



Christian Günther ist bei der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice Gesellschaft der Experte und Ansprechpartner bei Fragen zu den neuen Messsystemen. Er ist per Mail zu erreichen: [christian.guenther@netzservice-swka.de](mailto:christian.guenther@netzservice-swka.de)

Auch wenn die Digitalisierung manche Arbeitsschritte erleichtert, werden unsere Kolleginnen und Kollegen vom Bereich Zählerableitung so schnell nicht arbeitslos. Denn zu nächst bekommen ab 2018 nur bestimmte Kunden ein intelligentes Messsystem. Dazu zählen solche, die mehr als 10.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr verbrauchen, die eine Stromspeicher- oder Wärmepumpenheizung betreiben beziehungsweise selbst Strom mit einer Fotovoltaikanlage oder einem Blockheizkraftwerk erzeugen. Ab 2020 sind dann Kunden mit einem Stromverbrauch ab 6.000 Kilowattstunden und Stromerzeuger mit Anlagen über 100 Kilowatt Leistung an der Reihe. Insgesamt handelt es sich in Karlsruhe um rund 20.000 Kunden, die ein neues Messsystem bekommen.

»Bei den allermeisten Privatkunden bleiben die mechanischen Zähler noch eine ganze Weile hängen. Erst Ende 2032 ist endgültig Schluss für die alten Geräte. Das schreibt der Gesetzgeber im sogenannten Messstellenbetriebsgesetz vor. Und bis es für Gas- und Wasserzähler digitale Lösungen gibt, wird wohl noch einige Zeit vergehen«, ist sich Christian Günther sicher. Der Wirtschaftsingenieur ist der Smart-Meter-Experte bei der Netzservice Gesellschaft der Stadtwerke.

### Einsparmöglichkeiten besser erkennen

Warum baut die Netzservice Gesellschaft die neuen Messsysteme überhaupt ein? »Hier geht es um die Digitalisierung der Energiewende«, sagt der Fachmann. »Bei sehr vielen kleinen Stromerzeugungsanlagen wie Solaranlagen und Windrädern, Blockheizkraftwer-

ken und Biogasanlagen ist es wichtig, genau zu wissen, wer wann wie viel Strom braucht. Nur so können Bedarf und Angebot auf dem Energiemarkt besser aufeinander abgestimmt werden. Das ist wichtig für die Stabilität des Stromnetzes«, berichtet Christian Günther. Die herkömmlichen Zähler haben nur den Gesamtenergieverbrauch innerhalb einer Ableseperiode erfasst. Die neuen Messsysteme können viel mehr. »Sie erfassen den Stromverbrauch im Minutentakt und ermöglichen uns daher eine wesentlich bessere Planung«, so Günther. Aber auch der Kunde hat Vorteile: Er sieht genau, wann er wie viel Strom braucht und erkennt dadurch Einsparmöglichkeiten.

### Gemeinsame Vorbereitung auf die Installation der neuen Geräte

Da es sich bei den intelligenten Messsystemen um eine vollkommen neue Technik mit Datenübertragung über eigene Funk-, Strom- oder Datenetze handelt, haben sich die Stadtwerke schon 2014 mit der EnBW zusammengetan. Die beiden Unternehmen haben ihr Know-how gebündelt, gemeinsam nach Lösungen gesucht und Geräte verschiedener Hersteller bei über tausend freiwilligen Testkunden im Probeinsatz. »Wir haben also bereits Erfahrungen mit der neuen Technik, den Prozessen und Systemen«, sagt Christian Günther.

Ab Anfang nächsten Jahres wird es ernst. Dann geht es bei der ersten Kundengruppe an die flächendeckende Umsetzung. »Bis zum Jahresende bekommen die ersten Kunden Post von uns oder haben sie schon bekommen. Wir vereinbaren dann einen Einbautermin und installieren das neue Messsystem. Für die Übertragung der Messdaten gibt es übrigens strenge Sicherheitsvorgaben, so dass die Datensicherheit und der Datenschutz auf jeden Fall gewährleistet sind«, sagt der Smart-Meter-Experte und freut sich auf die neue Herausforderung, die da auf ihn zukommt.

#### Neue digitale Messgeräte

ab 2018

Kunden mit mehr als **10.000 kWh** Stromverbrauch pro Jahr und Stromerzeuger mit Leistungen von **7 bis 100 kW**



ab 2020

Kunden mit mehr als **6.000 kWh** Stromverbrauch pro Jahr und Stromerzeuger mit einer Leistung über **100 kW**



**2032 ist endgültig Schluss für die alten Geräte.**

Das schreibt der Gesetzgeber im sogenannten Messstellenbetriebsgesetz vor.



## Angebote unserer Partner

Echter Mehrwert: Gegen Vorlage dieser Coupons erhalten Sie bei unseren Partnern ausgewählte Ermäßigungen, Rabatte und Geschenke.

# 10 %

Rabatt

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10 % Rabatt beim Einkauf in der Filiale Karlsruhe.\*

### PapierFischer

Kaiserstraße 130  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 9172-0

1878 gegründet, ist PapierFischer eines der traditionellen Familienunternehmen. Fachkundige Beratung rund um die Themen Büro, Schreiben, Schule, Künstlerbedarf sowie Geschenkartikel finden Sie im Stammhaus in der Kaiserstraße auf zwei Etagen. Im Untergeschoss befindet sich unsere Büro- und Objekteinrichtung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

**PapierFischer**  
seit 1878

\* Das Aktionsangebot gilt bis 31.12.2017. Ausgenommen sind Artikel mit Preisbindung.

[papierfischer.de](http://papierfischer.de)

# 9 €

statt 12 €

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ermäßigten Eintritt in die Cézanne-Ausstellung.\*

### Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Hans-Thoma-Straße 2-6  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 926 2696

Paul Cézanne hat als Maler, Zeichner und Aquarellist im 19. Jahrhundert ein facettenreiches Werk geschaffen. Er gilt als wichtiger Wegbereiter der Moderne, fühlte sich gleichzeitig der klassischen Malerei verbunden. Die Ausstellung wirft einen neuen Blick auf Cézannes lichte Landschaften, auf seine Badenden, Porträts und Stilleben.

STAATLICHE  
KUNSTHALLE  
KARLSRUHE

\* Das Aktionsangebot gilt bis 11.02.2018.

[cezanne-in-karlsruhe.de](http://cezanne-in-karlsruhe.de)

Bis zu 

# 8 €

Preisvorteil pro Person

Pro Person nur 13 € im Parkett (statt 20 €), 23 € im Sperrsitz (statt 28 €) und 30 € für die Loge (statt 38 €)\*

### Karlsruher Weihnachts-circus

Messplatz, Durlacher Allee  
76131 Karlsruhe  
Ticket-Hotline: 07942 7831 622

Bereits zum 9. Mal präsentiert der Karlsruher Weihnachtscircus in der Fächerstadt eine komplett neue Show mit der Crème de la Crème der internationalen Zirkuswelt. Auch für diese Spielzeit konnten Weltklasse-Artisten und zeitgemäße Tierdarbietungen nach Karlsruhe verpflichtet werden. Freuen Sie sich auf das wohl hochkarätigste Zirkusprogramm aller Zeiten, exklusiv in Karlsruhe!

KARLSRUHER  
WEIHNACHTS  
CIRCUS

\* Gilt für alle Vorstellungen vom 22.12.2017 bis zum 07.01.2018. Ein Coupon kann nur an der Circuskasse eingelöst werden und gilt für maximal vier Karten.

[karlsruher-weihnachtscircus.de](http://karlsruher-weihnachtscircus.de)

# 2 €

Rabatt

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie die Familienkarte zum Aktionspreis.\*

### Stadtwerke Eiszeit

Schlossplatz  
76131 Karlsruhe

Ab 28. November lockt eine über 2.000 m<sup>2</sup> große Eislaufbahn vor dem Schloss: Die Stadtwerke Eiszeit bietet eine riesige Fläche für schnelle Runden sowie einen romantischen Rundweg unter Bäumen zum Genießen. Anfänger finden ihren Bereich zum Ausprobieren; fünf Bahnen laden zum geselligen Eisstockschießen ein.

Stadtwerke  
EISZEIT

\* Das Aktionsangebot gilt bis 28.01.2018. Mo. bis Do. beträgt der Aktionspreis 14 € statt 16 €, Fr. bis So. und an Feiertagen zahlen Familien vergünstigt 16,50 € statt 18,50 €.

[stadtwerke-eiszeit.de](http://stadtwerke-eiszeit.de)

# Gratis

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Kunden der Stadtwerke Karlsruhe einen Kalender gratis.\*

### Familien-Kalender 2018

Stadtwerke Kundencenter  
Kaiserstraße 182  
Pfinztalstraße 65  
Daxländer Straße 72

Besuchen Sie in den nächsten zwei Wochen eine unserer drei Beratungsstellen und holen Sie sich dort mit diesem Gutschein einen Familienplaner mit einigen Rezeptideen für das Jahr 2018 ab. Viel Spaß damit!



\* Das Aktionsangebot gilt vom 01.12. bis zum 15.12.2017. Solange der Vorrat reicht, ein Kalender pro-Gutschein.

## Infos und Tipps

# Lektüre von den Stadtwerken

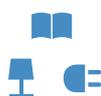
Spannenden Lesestoff gibt es auch von den Stadtwerken.

Beispielsweise haben wir viele Infobroschüren zu aktuellen Energie- und Wasserthematen oder zu unseren Förderprogrammen für Sie verfasst. Dort erfahren Sie, wo Sie richtig Geld sparen können. Die Lektüre kann sich also lohnen.

Alle Infobroschüren erhalten Sie in unseren Kundencentern in der Kaiserstraße 182 und in Durlach in der Pfingsttalstraße 65, in unserer Zentrale in der Daxlander Straße 72 und natürlich im Internet. Hier können Sie den Lesestoff bequem runterladen. Oder schreiben Sie eine Mail an:

[miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de](mailto:miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de)

Dann senden wir Ihnen die gewünschte Lektüre gerne zu.



Infomaterial:  
Go-App

## Viel Spaß beim Lesen!



Unternehmen Sie mit unseren Chroniken einen Ausflug in die Vergangenheit der Erdgas-, Strom-, Fernwärme- und Wasserversorgung der Stadt Karlsruhe und die Entwicklung der Straßenbeleuchtung von den ersten Ölfunzeln kurz nach der Stadtgründung bis zu modernen LEDs.



Erfahren Sie in unseren Informationsbroschüren, wie Sie zu Hause für ein »prima Klima« ohne Schimmelsporen sorgen können. Oder ...



... wie Sie Ihre Wohnung »Schön hell statt schön teuer« ins richtige Licht setzen.



Interessante Informationen rund ums Karlsruher Trinkwasser, auch die Jahreswerte der wichtigsten Inhaltsstoffe unseres Wassers, können Sie in dieser Broschüre erfahren.

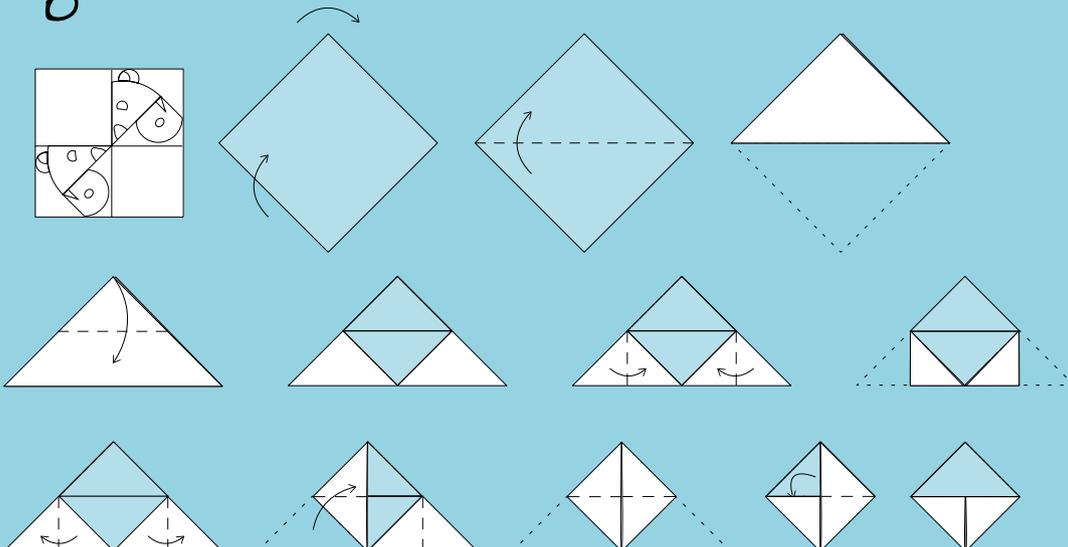
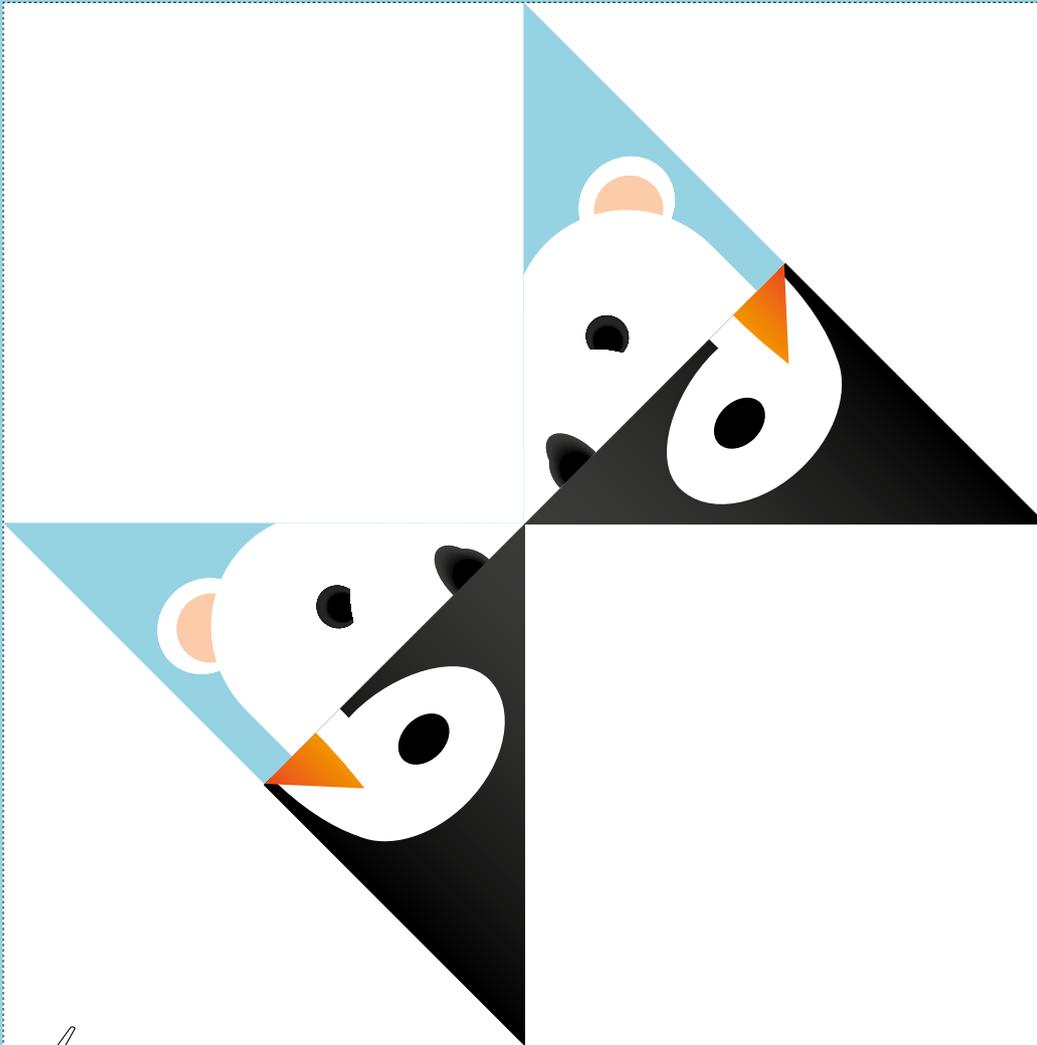
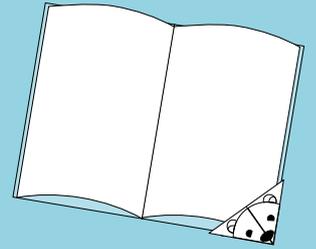


Lesen Sie zum Beispiel, wie Sie beim Kauf eines Elektrofahrrads, eines E- oder Erdgasautos einen Zuschuss erhalten. Oder wie Sie bis zu 1.000 € für Ihre neue Heizung bekommen.



Ein transparenter und verständlicher Report zu den aktuellen Umweltaktivitäten Ihrer Stadtwerke mit Zahlen und Fakten.

# Bastele dir ein Lesezeichen!



Ein Tipp von Dr. Wattson:

Manche **Bücher** sind so toll, dass man gar nicht damit fertig werden möchte. Dann liest man schon mal extra langsam. Damit man sich dann **am nächsten Tag wieder im Buch zurechtfindet**, kann man die **Seite markieren**.

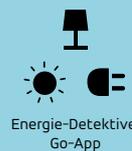
Eselohren und Ölsardinen funktionieren nicht so gut – das Buch leidet. Deshalb besser **ein Lesezeichen aus Papier** verwenden: **Pinguin und Eisbär** warten schon darauf, gefaltet zu werden!



**Dr. Wattson ist das Maskottchen der Energie-Detektive**

von den Stadtwerken Karlsruhe. Diese Gruppe junger Energie-Experten zwischen 8 und 13 Jahren trifft sich regelmäßig, um Energieverschwender aufzuspüren.

Kontakt und Infos auf der Stadtwerke-Website oder hier:



Energie-Detektive:  
Go-App

# Mitmachen und gewinnen

Lösen Sie das Rätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Einkaufsgutschein der City Initiative Karlsruhe im Wert von 200 Euro oder ein exklusives 3-Gänge-Menü bei einem Krimi-Dinner im ZKM.



## 1. Preis

Mit dem Einkaufsgutschein der City Initiative Karlsruhe im Wert von 200 € macht das Geschenkekaufen Spaß.



## 2. Preis

Zwei Tickets für das Krimi-Dinner »Das tödliche Vermächtnis« im Café Mint im ZKM am 13.01.2018 im Wert von je 79 €.



## 3.–10. Preis

Je eine Familienkarte für die Stadtwerke Eiszeit.

süd-amerik. Grassteppe	Spionin	Lausbub bei Wilhelm Busch	Seher, Weis-säger	16	Schwermetall	derber Schwank m. groben Späßen	Teil des Wein-stocks	Speise-zutat	hin und ...	letzter Wortteil
					Raben-vogel	3				8
Meeres-krebs			7				13	Frage-wort (4. Fall)	20	
Tier aus einem fernen Land	24				sinn-widrig					12
Sitz-möbel	Tropen-baum						6	unbe-weglich		selbst-tätiger Apparat
		5			an kei-ne Ton-art ge-bunden	10	Staat in Vorder-asien			
anstelle	seidiges Gewebe			ein-maliges Ein- und Ausatmen						
		15					gefloch-tener Behälter	ugs.: Naviga-tions-gerät	4	ange-keimtes Getreide
mit Über-schrift versehen	Gebirge auf Kreta		knapp-schmal	Wirt-schafts-wissen-schaftler		2	23	14		
				21			44. US-Präsident (Barack)			17
Industrie-maß für Normgrö-ßen (Kf.)	18			25	Ankunft (Hinweis auf Flug-häfen)		22	9		
Fisch-fang-gerät		11				1	Gewitter-erschei-nung		19	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Beim letzten Rätsel hat Margret Wolf-Traut aus der Südweststadt das Wellness-Wochenende für 2 Personen im Hotel Binshof in Speyer gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

## Impressum

miteinander – Ihr Magazin der Stadtwerke Karlsruhe

### Herausgeberin

Stadtwerke Karlsruhe GmbH  
Daxlander Straße 72, 76127 Karlsruhe  
Tel. 0721 599-1055  
stadtwerke-karlsruhe.de  
miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de

### Redaktion

Susanne Dresen  
**V.i.S.d.P.**  
Markus Schneider  
**Schlussredaktion**  
Cordula Schulze  
**Gestaltung & redaktionelle Beratung**  
magma design studio,  
Karlsruhe  
**Herstellung**  
ADAM NG GmbH, Bruchsal



**Bildnachweis:** Uli Deck (S. 4 L., 16 L. o.), engesser marketing gmbh (S. 23 Krimi-Dinner), magma (S. 3, 14/15, 16 r. u., 22, 24 u.), Museo Thyssen-Bornemisza, Madrid (S. 4 r.), Gerhard Ott (S. 5), Cordula Schulze (S. 19 o.), Anne-Sophie Stolz (Titel, S. 2, 6/7, 8, 11, 12, 24 r. o.), Manfred Weiß (S. 16 L. u.), Jens Kolb (S. 17 r., S. 18, S. 19 u., S. 23 L.), Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe (S. 17 u.)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht ausbezahlt werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

## Einsendeschluss: 12. Dezember 2017

Lösung

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Kundennummer

### Lösung einsenden

### Per Post

Stadtwerke Karlsruhe, VK  
Preisrätsel 4 / 2017  
76127 Karlsruhe

### Per Fax

0721 590896

### Per Mail

raetsel@stadtwerke-karlsruhe.de

### Online eingeben

stadtwerke-karlsruhe.de



»Merke: Es gibt nur sehr wenige Situationen jedes menschlichen Lebens, in denen man keine Bücher lesen kann, könnte, sollte ...«

Peter Panter (ein Pseudonym von Kurt Tucholsky, Journalist und Schriftsteller)



## 6 & 21

### Was lesen?

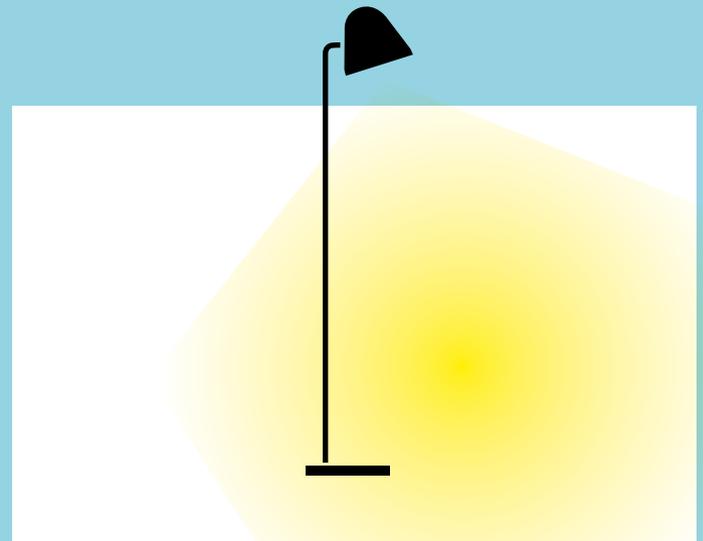
Beispielsweise die Buchempfehlungen von drei Karlsruher Buchhandlungen oder die Stadtwerke-Publikationen.



## 8-13

### Schwerpunkt Lesen

Von Frankfurt nach Karlsruhe, von Display zu Haptik: ein Streifzug durch die Welt der Lektüre.



## 14/15

### Gut beleuchtet!

Zielgerichtete Lichtquellen und was man darüber wissen sollte.

### Ausgabe Winter 2017

- 2 Editorial / Service
- 3 Schaubild: Bilder lesen

#### Karlsruhe

- 4 Karlsruher Küchen: Café Wohnzimmer
- 5 Mein Bild der Stadt
- 6 Leseempfehlungen von Buchhändlern

#### Schwerpunkt

- 8 Lesen

#### Stadtwerke

- 14 Leseleuchten
- 16 Stadtwerke-News
- 18 Zähler ablesen: Intelligente Messsysteme
- 20 Gutscheine: Angebote unserer Partner
- 21 Lektüre von den Stadtwerken
- 22 Bastelanleitung: Lesezeichen falten
- 23 Rätsel und Gewinnspiel
- Impressum

**Die nächste Ausgabe**  
erscheint Ende Februar 2018  
mit dem Themenschwerpunkt  
Draußen.

[stadtwerke-karlsruhe.de](http://stadtwerke-karlsruhe.de)

